

**Bernhard Pfitzner**

**Der Pan-Europäische Regionalrat  
(PERR)**

**Schnittstelle**

**zwischen dem Internationalen (IGB) und  
dem Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB)**

**Basisinformationen und Materialien**

## Inhalt

Vorbemerkungen.....	3
Der Pan-Europäische Regionalrat – das unbekannte Wesen.....	4
Ein bisschen Geschichte .....	4
Satzungsbestimmungen .....	5
Geografischer Einzugsbereich .....	5
Verzahnung mit dem EGB.....	5
Aktuelle Situation .....	6
Anhang .....	7
1.  Satzung (englisch).....	7
2.  Mitgliedsorganisationen.....	12
3.  Programm für die Arbeitsperiode 2015-2019 (Inhaltsverzeichnis, englisch).....	16
4.  Tätigkeitsbericht des Pan-Europäischen Regionalrates 2015-2018 .....	17
Bisherige Arbeiten in meinem Projekt „Gewerkschaften international (Gewint)“ .....	23
Übergreifend .....	23
Globale Ebene .....	23
Europa .....	23
Außereuropäische Kontinente .....	23

## Vorbemerkungen

Unter GewerkschafterInnen, die ein Interesse an internationalen Fragen haben, dürften der Internationale Gewerkschaftsbund (IGB; engl.: International Trade Union Confederation, ITUC)<sup>1</sup> und der Europäische Gewerkschaftsbund (EGB; engl.: European Trade Union Confederation, ETUC)<sup>2</sup> zumindest grundsätzlich bekannt sein.

Dies gilt aber kaum für den Pan-Europäischen Gewerkschaftsrat (PERR; englisch: Pan-European Regional Council, PERC), obwohl er das Verbindungsglied zwischen diesen beiden Organisationen darstellt.

Das vorliegende Material soll diesem Informationsdefizit ein wenig abhelfen.

Wie bei allen meinen Materialien gilt auch hier: Ich freue mich über Anregungen und Hinweise, insbes. natürlich für den Fall von Fehlern/Ungenauigkeiten, die sich hoffentlich in nur geringer Zahl eingeschlichen haben

(bitte an meine mail-Adresse: [bernhard.pfitzner@web.de](mailto:bernhard.pfitzner@web.de)).

Hannover, 7.12.18

Bernhard Pfitzner

---

<sup>1</sup> Für weitere Informationen s. meine „Materialien zum Thema ‚Globale Gewerkschaftsarbeit‘“ (Stand: 6.3.18, 76 S.,

<http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/03/pfitznermaterial2.pdf>) sowie aktuell Vorbereitende Dokumente zum 4. Weltkongress des (IGB) (Kopenhagen 2.-7. Dezember 2018)

(Stand: 22.11.18, 8 S.,

[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial\\_igb4.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial_igb4.pdf))

<sup>2</sup> Für weitere Informationen s. meine „Materialien zum Thema ‚Europäische Gewerkschaftsarbeit‘“ (Stand: 23.4.18, 32 S.,

[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/04/pfitznermaterial\\_eu.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/04/pfitznermaterial_eu.pdf))

## Der Pan-Europäische Regionalrat – das unbekannte Wesen

### *Ein bisschen Geschichte*

Im November 2006 wurde in Wien der Internationale Gewerkschaftsbund gegründet.<sup>3</sup> Er vereinigte die bisherigen Mitglieder des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften (IBFG) und des Weltverbandes der Arbeitnehmer (WVA) sowie einige nationale Gewerkschaftsbünde, die bis zu diesem Zeitpunkt keiner dieser beiden Organisationen angehört hatten.

In der Folge wurden dann aus den Regionalorganisationen des IBFG und des WVA in Afrika, den Amerikas und Asien der IGB Afrika<sup>4</sup>, der Gesamtamerikanischer Gewerkschaftsbund (TUCA)<sup>5</sup> und der IGB Asien-Pazifik<sup>6</sup> gebildet. Später kam der Arabischer Gewerkschaftsbund (ATUC)<sup>7</sup> hinzu.

In Europa bestand eine besondere Situation:

- Einerseits existierte mit dem Europäischen Gewerkschaftsbund bereits eine Organisation, der schon bisher Mitgliedsorganisationen sowohl des IBFG als auch des WVA angehört hatten, daneben auch die französische CGT, die vorher weder zum IBFG noch zum WVA gehört hatte, nun aber Mitglied des IGB wurde. In gewisser Hinsicht hatte der EGB also die Überwindung der Gewerkschaftsspaltung (jedenfalls zwischen IBFG und WVA) vorweggenommen.
- Andererseits war der EGB regional zwar nicht absolut auf die EU-Staaten beschränkt, erfasste aber nur einen Teil der europäischen Gewerkschaften. Insbes. die Gewerkschaften osteuropäischer Länder, die der EU nicht angehörten und auch keine „Beitritts-Perspektive“ hatten, waren nicht vertreten. Das betraf z.B. (aber nicht nur) die Gewerkschaften aus den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion (soweit sie nicht wie die baltischen Staaten mittlerweile zur EU gehörten).

Um dieser Situation Rechnung zu tragen, wurde am 19.3.07 in Brüssel der Pan-Europäische Gewerkschaftsrat gegründet.<sup>8</sup>

---

<sup>3</sup> Eine zusammenfassende Darstellung des Gründungsprozesses des IGB geben R. Traub-Merz und J. Eckl in den Kurzbericht der Friedrich-Ebert-Stiftung: Die internationale Gewerkschaftsbewegung. Fusionen und Widersprüche (2007, 7 S., <http://library.fes.de/pdf-files/iez/04588.pdf>)

<sup>4</sup> s. <https://www.ituc-africa.org/?lang=en>

<sup>5</sup> s. <http://www.csa-csi.org/>

<sup>6</sup> s. <https://www.ituc-ap.org/>

<sup>7</sup> s. <http://arabtradeunion.org/?lang=2>

<sup>8</sup> s. <https://www.ituc-csi.org/gruendung-des-perr-gibt-den> (Pressemitteilung des IGB v. 20.3.07 anlässlich der Gründung des PERR)

## Satzungsbestimmungen

### Geografischer Einzugsbereich

Laut Artikel 1 der PERR-Satzung (s. Anhang 1) besteht der PERR aus den dem IGB angehörenden nationalen Gewerkschaftsbünden<sup>9</sup> aus

Albanien	Kosovo	der Russischen Föderation
Andorra	Kroatien	San Marino
Armenien	Lettland	Schweden
Aserbaidschan	Liechtenstein	der Schweiz
Belgien	Litauen	Serbien
Bosnien und Herzegowina	Luxemburg	der Slowakei
Bulgarien	Malta	Slowenien
Dänemark	der ehemaligen Jugoslawischen Republik Mazedonien	Spanien
Deutschland	Moldawien	Tadschikistan
Estland	Monaco	der Tschechischen Republik
Finnland	Montenegro	der Türkei
Frankreich	den Niederlanden	Turkmenistan
Georgien	Norwegen	der Ukraine
Griechenland	Österreich	Ungarn
Irland	Polen	Usbekistan
Island	Portugal	Vatikan Stadt
Italien	Rumänien	dem Vereinigten Königreich
Kasachstan		Weißrussland
Kirgisistan		Zypern

Damit ist Europa sehr weit gefasst und umfasst auch die geografisch nicht zu Europa gehörenden Länder der ehemaligen Sowjetunion sowie Zypern.

### Verzahnung mit dem EGB

Die Verzahnung mit dem EGB wird durch Artikel 13 der Satzung geregelt:

*“The Secretariat shall be composed of the ETUC General Secretary, who shall act as General Secretary of the PERC, and of officers designated by him or her and by the General Secretary of the ITUC.*

*An Executive Secretary shall be appointed by the ITUC and ETUC General Secretaries acting in concert, taking into account nominations from affiliated organisations. He or she shall report directly to the PERC General Secretary.*

<sup>9</sup> s. die Liste der Mitgliedsorganisationen in Anhang 2;

zu den nationalen Gewerkschaftsbünden und den Ländern, in denen sie arbeiten s. meine

- „Basisinformationen zu Gewerkschaften in Europa“ (Stand: 21.11.18, 115 S., [http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial\\_europa.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial_europa.pdf)) sowie
- „Basisinformationen zu Gewerkschaften in Asien“ (Stand: 24.11.18, 75 S., [http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial\\_asien.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial_asien.pdf))

## Basisinformationen zum Pan-Europäischen Regionalrat

*The General Secretary shall be the spokesperson of the PERC and shall have overall responsibility for the internal organisation of the Secretariat in consultation with the ITUC General Secretary.*

*The PERC General Secretary shall be a full member of the ITUC General Council and Executive Bureau.<sup>1</sup> He or she shall present an annual report on PERC activities to the General Council.*

*1 This provision requires endorsement by the ITUC General Council"*

### **Aktuelle Situation**

Am 15.12.15 fand in Brüssel die dritte PERC-Konferenz statt.<sup>10</sup>

Sie

- verabschiedete u.a. das Programm für die Arbeitsperiode 2015-2019<sup>11</sup> (s. das Inhaltsverzeichnis in Anhang 3) und
- wählte als Präsidenten Irakliy Petriashvili (GTUC, Georgien) und als VizepräsidentInnen:
  - Ana Maria Corral, UGT, Spanien,
  - Erich Foglar, ÖGB, Österreich,
  - Marija Hanzevacki, NHS, Kroatien
  - Nataliya Levitska, KVPU, Ukraine
  - Sattar Mehbaliev, AHIK, Aserbaidshan
  - Ellen Nygren, LO, Schweden
  - Mikhail Shmakov, FNPR, Russische Föderation
  - Anna Wolanska, NSZZ Solidarnosc, Polen.

Die nächste PERC-Konferenz wird entsprechend einem Beschluss des Exekutiv-Komitees 2019 stattfinden.<sup>12</sup>

Der Tätigkeitsbericht des IGB-Vorstands zum 4. IGB-Weltkongress (2.-7.12.18, Kopenhagen)<sup>13</sup> enthält u.a. auch den „Tätigkeitsbericht des Pan-Europäischen Regionalrates 2015-2018“<sup>14</sup> (. Anhang 4).

---

<sup>10</sup> <https://perc.ituc-csi.org/The-3rd-PERC-General-Assembly?lang=en>

<sup>11</sup> [https://perc.ituc-csi.org/IMG/pdf/draft\\_perc\\_programme\\_2015\\_-\\_2019\\_cle03221d.pdf](https://perc.ituc-csi.org/IMG/pdf/draft_perc_programme_2015_-_2019_cle03221d.pdf)

<sup>12</sup> <https://perc.ituc-csi.org/The-13th-meeting-of-the-PERC-Executive-Committee?lang=en>

<sup>13</sup> <https://congress2018.ituc-csi.org/4co-g-8-tatigkeitsbericht>

<sup>14</sup> [https://congress2018.ituc-csi.org/IMG/pdf/4co\\_g\\_08\\_report\\_on\\_activities\\_regions\\_perc.pdf](https://congress2018.ituc-csi.org/IMG/pdf/4co_g_08_report_on_activities_regions_perc.pdf)

## Anhang

### 1. Satzung (englisch)

Quelle:

[https://perc.ituc-csi.org/IMG/pdf/perc\\_constitution\\_as\\_amended\\_by\\_3rd\\_general\\_assembly\\_15\\_december\\_2015\\_cle828cdd.pdf](https://perc.ituc-csi.org/IMG/pdf/perc_constitution_as_amended_by_3rd_general_assembly_15_december_2015_cle828cdd.pdf)

(eine deutsche Version der Satzung ist mir nicht bekannt)

#### **International Trade Union Confederation Pan-European Regional Council (PERC)**

#### **CONSTITUTION**

**(as amended by 3rd PERC General Assembly, 15 December 2015)**

#### **I. Principles, aims and objectives.**

A Pan-European Regional Council (PERC) of the International Trade Union Confederation (ITUC) is hereby established.

The PERC shall work generally to promote in the region the strategies, priorities and policies of the ITUC. It intends to contribute to social development, to the consolidation of democracy and to a better respect of human and workers' rights in all the countries and territories that are listed below. It shall determine policies and action on matters that affect the interests of working people in the region, support bilateral and multilateral cooperation and promote trade union action and representation through the strengthening of the trade union movement in all its constituencies.

It shall in particular:

- Strive for the universal respect of all fundamental rights at work, defend freedom of association and liberty of collective bargaining;
- Strive for a model of development that integrates decent work for everyone, and comprehensive system of social protection for all the categories of workers, particularly with the most fragile or the most precarious of them;
- Promote the value of solidarity between the different categories of people, active and inactive, but also between the generations;
- Emphasise the responsibility of the State and the Public Institutions in the development of their countries and region, in providing jobs and existence security for all; underline in this perspective the crucial role of the public services and of the services of general interests that could not be left to the only forces of the market;
- Insist on the key role of social dialogue – at all the levels – as the most democratic way to prevent conflicts and to find appropriate solutions that give the possibility to the different stakeholders to
- express their points of views, to defend their interests and to take part in the decisions that will affect their live, their situation and their working conditions;
- Promote an all-inclusive society by putting an end all discrimination on the basis of sex, religion, colour, nationality, ethnicity, sexual orientation, gender identity, political opinion, social origin, age or disability;

## **Basisinformationen zum Pan-Europäischen Regionalrat**

- Promote equal opportunities and equal treatment between men and women, both in the trade union movement as well as in the workplace, and in particular promote gender mainstreaming;
- Promote the growth and strength of the independent and democratic trade union movement by initiating and supporting action to increase the representativeness of trade unions through the recruitment of women and men working in the informal as well as the formal economy, and by supporting trade union education.

The PERC shall cooperate closely with the European Trade Union Confederation (ETUC).

It shall maintain relations with regional intergovernmental institutions, and with international institutions insofar as they are working in the region.

It shall seek to establish relations with employers' organisations in the region with a view to advancing social dialogue and negotiations.

### **II. Membership**

#### **Article 1**

The PERC shall consist of national trade union confederations affiliated to the ITUC in:

Albania; Andorra; Armenia; Austria; Azerbaijan; Belarus; Belgium; Bosnia and Herzegovina; Bulgaria; Croatia; Cyprus; Czech Republic; Denmark; Estonia; Finland; France; Georgia; Germany; Greece; Hungary; Iceland; Ireland; Italy; Kazakhstan; Kyrgyzstan; Kosovo; Latvia; Liechtenstein; Lithuania; Luxembourg; the former Yugoslav Republic of Macedonia; Malta; Moldova; Monaco; Montenegro; Netherlands; Norway; Poland; Portugal; Romania; Russian Federation; San Marino; Serbia; Slovakia; Slovenia; Spain; Sweden; Switzerland; Tajikistan; Turkey; Turkmenistan; Ukraine; United Kingdom; Uzbekistan; Vatican City.

#### **Article 2**

Organisations with associated organisation status in the ITUC shall, mutatis mutandis, hold the same status in the PERC.

### **III. Institutions**

#### **Article 3**

The institutions of the PERC shall be the General Assembly, the Executive Committee, and the Secretariat.

#### **General Assembly**

#### **Article 4**

The PERC General Assembly shall meet at least every 4 years to:

- determine priorities for action in the region
- receive reports on activities
- consider any rules changes
- approve the composition of the Executive Committee
- elect the PERC President and Vice-Presidents

An extraordinary meeting of the General Assembly may be convened by the Executive Committee or by the ITUC and ETUC General Secretaries acting jointly.

#### **Article 5**

The PERC President shall be elected for a 4-year term, renewable once. In case the President has to withdraw in the course of the period of office, the Executive Committee will decide on the election of a replacement with absolute majority vote.

## **Basisinformationen zum Pan-Europäischen Regionalrat**

There shall be at least 3 Vice-Presidents. Gender balance and sub-regional representation shall be taken into account in nominating the President and Vice-Presidents, ensuring that at least one of them will be a woman.

The General Assembly shall be presided over by the PERC President or, in his or her absence, by one of the Vice-Presidents.

### **Article 6**

Representation in the General Assembly shall be based on the paid membership of organisations as follows:

- 1 seat for up to 500,000
- 2 seats for 500,001 – 1,000,000
- 3 seats for 1,000,001 – 5,000,000
- 4 seats for 5,000,001 – 7,000,000
- 5 seats for over 7,000,001

Taking into account the aim to actively promote gender parity, at least 30% representation of women should be achieved in the General Assembly meetings. According to this, organisations having more than one representative should strive to meet the target of at least 30% women in their delegations.

The Executive Committee shall determine the procedure for the allocation of 8 seats for women delegates and 3 seats for youth delegates, all with voting rights.

The European Industry Federations / Global Union Federations shall each be entitled to a representative with the right to speak.

The ITUC and ETUC General Secretaries shall be full members of the General Assembly. Should they be unable to attend, they shall have the right to appoint their personal representatives to attend the session on their behalf. The PERC Executive Secretary shall attend meetings with the right to speak.

### **Article 7**

The General Assembly shall endeavour to reach the widest possible agreement. If a vote is necessary, the General Assembly shall decide by an absolute majority, except for Constitutional amendments which shall require a majority of two-thirds of the votes cast.

## **Executive Committee**

### **Article 8**

The PERC Executive Committee shall meet at least once a year to:

- receive reports on activities in the region and agree further activities
- agree on the setting up of networks, programmes, task-forces on specific actions, committees that would support the PERC action; receive audited accounts
- prepare meetings of the General Assembly

### **Article 9**

The Executive Committee shall be presided over by the PERC President or, in his or her absence, by one of the Vice-Presidents.

### **Article 10**

The Executive Committee shall set up a Women's Committee and a Youth Committee and determine their mandate, composition, and procedural rules, as well as their relation to the ETUC's Women's and Youth Committees and the existing Women's and Youth networks op-

erating in the CEE and NIS region, recognising the important role of these networks in the democratisation and transformation of the trade union movement in those regions.

### **Article 11**

Representation in the Executive Committee shall be based on the paid membership of organisations as follows:

- up to 1 000 000 members: 1 representative;
- 1 000 001 – 3 000 000 members: 2 representatives;
- Over 3 000 000 members: 3 representatives.

The Executive Committee shall determine the procedure for the allocation of 3 seats for women representatives and 1 seat for a youth representative, all with voting rights.

A deputy member shall be appointed for each full member.

Taking into account the aim to actively promote gender parity, at least 30% representation of women should be achieved in the Executive Committee meetings. According to this, organizations represented by one or more full members should nominate the deputy member(s) of the other sex.

The European Industry Federations / Global Union Federations shall each be entitled to one representative with the right to speak.

The ITUC and ETUC General Secretaries shall be full members of the General Executive Committee. Should they be unable to attend, they have the right to appoint their personal representatives to attend the session on their behalf. The PERC Executive Secretary shall attend meetings with the right to speak.

### **Article 12**

The Executive Committee shall endeavour to reach the widest possible agreement. If a vote is necessary, the Executive Committee shall decide by an absolute majority, except for Constitutional amendments which shall require a majority of two-thirds of the votes cast.

### **Secretariat**

#### **Article 13**

The Secretariat shall be composed of the ETUC General Secretary, who shall act as General Secretary of the PERC, and of officers designated by him or her and by the General Secretary of the ITUC.

An Executive Secretary shall be appointed by the ITUC and ETUC General Secretaries acting in concert, taking into account nominations from affiliated organisations. He or she shall report directly to the PERC General Secretary.

The General Secretary shall be the spokesperson of the PERC and shall have overall responsibility for the internal organisation of the Secretariat in consultation with the ITUC General Secretary.

The PERC General Secretary shall be a full member of the ITUC General Council and Executive Bureau.<sup>1</sup> He or she shall present an annual report on PERC activities to the General Council.

<sup>1</sup> This provision requires endorsement by the ITUC General Council

**IV. Finances**

**Article 14**

Organisations members of the PERC that do not contribute to the ETUC shall contribute an additional 30 per cent of the contribution they make to the ITUC, for PERC activities.

Specific activities, such as the CEE-NIS trade union women's Summer School, may be financed by extra-budgetary resources.

Other funds will be provided from ITUC and ETUC sources.

Auditing of PERC finances shall be carried out by the ITUC auditors.

**V. Authoritative Text**

**Article 15**

In the case of a conflict in meaning between different language versions of the text of the Constitution, the English text shall prevail.

## 2. Mitgliedsorganisationen

Quelle: <https://www.ituc-csi.org/?page=abook>

(dort bei der Auswahl „Select region“ „Europe“ wählen)

### Albania

- [Bashkimi I Sindikatave te Pavarura te Shqiperise \(BSPSH\)](#)
- [Confederation of the Trade Unions of Albania \(KSSH\)](#)

### Armenia

- [Confederation of Trade Unions of Armenia \(KPA\)](#)

### Austria

- [Österreichischer Gewerkschaftsbund \(ÖGB\)](#)

### Azerbaijan

- [Azerbaycan Hemkarlar Ittifaqlari Konfederasiyasi \(AHIK\)](#)

### Belarus

- [Belarusian Congress of Democratic Trade Unions \(BKDP\)](#)

### Belgium

- [Centrale générale des Syndicats libéraux de Belgique \(CGSLB\)](#)
- [Confédération des Syndicats Chrétiens \(CSC-ACV\)](#)
- [Fédération Générale du Travail de Belgique \(FGTB\)](#)

### Bosnia-Herzegovina

- [Konfederacija Sindikata Bosne I Hercegovine \(KSBiH\)](#)

### Bulgaria

- [Confederation of Independent Trade Unions of Bulgaria \(KNSB\) \(CITUB\)](#)
- [Confederation of Labour PODKREPA \(PODKREPA\)](#)

### Croatia

- [Nezavisni Hrvatski Sindikati \(NHS\)](#)
- [Union of Autonomous Trade Unions of Croatia \(UATUC\)](#)

### Cyprus

- [Cyprus Turkish Trade Unions Federation \(TÜRK-SEN\)](#)
- [Cyprus Workers' Confederation \(SEK\)](#)
- [Democratic Labour Federation of Cyprus \(DEOK\)](#)

### Czech Republic

- [Czech-Moravian Confederation of Trade Unions \(CMKOS\)](#)

### Denmark

- [Akademikerne \(AC\)](#)
- [Funktionærernes og Tjenestemaendenes Faellesrad \(FTF\)](#)
- [Landsorganisationen i Danmark \(LO\)](#)

### Estonia

- [Confederation of Estonian Trade Unions \(EAKL\)](#)

#### **Finland**

- [Confederation of Unions for Professional and Managerial Staff in Finland \(AKAVA\)](#)
- [Finnish Confederation of Professionals \(STTK\)](#)
- [Suomen Ammattiliittojen Keskusjärjestö \(SAK\)](#)

#### **France**

- [Confédération Française Démocratique du Travail \(CFDT\)](#)
- [Confédération Française des Travailleurs Chrétiens \(CFTC\)](#)
- [Confédération Générale du Travail \(CGT\)](#)
- [Confédération Générale du Travail - Force Ouvrière \(CGT-FO\)](#)
- [Confédération Générale du Travail de la Réunion \(CGTR\)](#)
- [Union Interprofessionnelle de la Réunion \(UIR-CFDT\)](#)

#### **Georgia**

- [Georgian Trade Union Confederation \(GTUC\)](#)

#### **Germany**

- [Deutscher Gewerkschaftsbund \(DGB\)](#)

#### **Great Britain**

- [Trades Union Congress \(TUC\)](#)

#### **Greece**

- [Greek General Confederation of Labour \(GSEE\)](#)

#### **Hungary**

- [Hungarian Trade Union Confederation \(MSZSZ\)](#)
- [LIGA - Democratic League of Independent Trade Unions \(LIGA\)](#)
- [National Federation of Workers' Councils \(MOSZ\)](#)

#### **Iceland**

- [Althydusamband Islands \(Icelandic Confederation of Labour\) \(ASI\)](#)
- [Bandalag Starfsmanna Ríkis og Baeja \(BSRB\)](#)

#### **Ireland**

- [Irish Congress of Trade Unions \(ICTU\)](#)

#### **Italy**

- [Confederazione Generale Italiana del Lavoro \(CGIL\)](#)
- [Confederazione Italiana Sindacati Lavoratori \(CISL\)](#)
- [Unione Italiana del Lavoro \(UIL\)](#)

#### **Kazakhstan**

- [Confederation of Independent Trade Unions of Kazakhstan \(CITUK\)](#)
- [Federation of Trade Unions of the Republic of Kazakhstan \(FPK\)](#)

#### **Kosovo**

- [Bashkimi I Sindikatave të Pavarura të Kosovës \(BSPK\)](#)

#### **Latvia, Republic of**

- [Free Trade Union Confederation of Latvia \(LBAS\)](#)

#### **Liechtenstein**

- [Liechtensteinischer ArbeitnehmerInnen- verband \(LANV\)](#)

### **Lithuania, Republic of**

- [Lietuvos Profesinių Sąjungų Konfederacija \(LPSK\)](#)
- [Lithuanian Labour Federation \(LDF\)](#)
- [Lithuanian Trade Union "SOLIDARUMAS" \(LPSS\)](#)

### **Luxembourg**

- [Confédération Syndicale Indépendante du Luxembourg \(OGBL\)](#)
- [Lëtzebuurger Chrëschtliche Gewerkschafts-Bond \(LCGB\)](#)

### **Macedonia, The Former Yugoslav Rep. of**

- [Confederation of Free Trade Unions of Macedonia \(KSS\)](#)
- [Federation of Trade Unions of Macedonia \(CCM\)](#)
- [Union of Independent and Autonomous Trade Unions of Macedonia \(UNASM\)](#)

### **Malta**

- [General Workers' Union \(GWU\)](#)

### **Moldova**

- [Confederatia Nationala a Sindicatelor din Moldova \(CNSM\)](#)

### **Montenegro, Republic of**

- [Savez Sindikata Crne Gore \(SSCG\)](#)
- [Unija Slobodnih Sindikata Crne Gore USSCG \(UFTUM\)](#)

### **Netherlands**

- [Christelijk Nationaal Vakverbond \(CNV\)](#)
- [Federatie Nederlandse Vakbeweging \(FNV\)](#)

### **Norway**

- [Confederation of Unions for Professionals \(Unio\)](#)
- [Landsorganisasjonen i Norge \(LO\)](#)
- [Yrkesorganisasjonenes Sentralforbund \(YS\)](#)

### **Poland**

- [Niezależny Samorządny Związek Zawodowy "Solidarność" \(NSZZ\)](#)
- [Ogólnopolskie Porozumienie Związków Zawodowych \(OPZZ\)](#)

### **Portugal**

- [União Geral de Trabalhadores \(UGT-P\)](#)

### **Romania**

- [Blocul National Sindical \(BNS\)](#)
- [Confederatia Nationala Sindicala Cartel Alfa \(Cartel ALFA\)](#)
- [Confederatia Sindicatelor Democratice din Romania \(CSDR\)](#)
- [Confederatiei Nationale a Sindicatelor Libere din România \(CNSLR-FRATIA\)](#)

### **Russian Federation**

- [Confederation of Labour of Russia \(KTR\)](#)
- [Federation of Independent Trade Unions of Russia \(FNPR\)](#)

### **San Marino**

- [Confederazione Democratica Lavoratori Sammarinesi \(CDLS\)](#)
- [Confederazione Sammarinese del Lavoro \(CSDL\)](#)

**Serbia**

- [Confederation of Autonomous Trade Unions of Serbia \(CATUS\)](#)
- [Ujedinjeni Granski Sindikati Nezavisnost \(NEZAVISNOST\)](#)

**Slovakia**

- [Confederation of Trade Unions of the Slovak Republic \(KOZSR\)](#)

**Spain**

- [Confederación Sindical de Comisiones Obreras \(CC.OO.\)](#)
- [ELA Sindikatua \(ELA\)](#)
- [Unión General de Trabajadores \(UGT\)](#)
- [Unión Sindical Obrera \(USO\)](#)

**Sweden**

- [Landsorganisationen i Sverige \(LO\)](#)
- [Sveriges Akademikers Centralorganisation \(SACO\)](#)
- [Tjänstemännens Centralorganisation \(TCO\)](#)

**Switzerland**

- [Swiss Trade Union Confederation \(SGB/USS\)](#)

**Turkey**

- [Devrimci İşçi Sendikaları Konfederasyonu \(DISK\)](#)
- [Kamu Emekçileri Sendikaları Konfederasyonu \(KESK\)](#)
- [Türkiye Hak İşçi Sendikaları Konfederasyonu \(HAK-IS\)](#)
- [Türkiye İşçi Sendikaları Konfederasyonu \(TÜRK-IS\)](#)

**Ukraine**

- [All-Ukrainian Union of Workers' Solidarity "VOLYA" \(VOST "VOLYA"\)](#)
- [Confederation of Free Trade Unions of Ukraine \(KVPU\) \(KVPU\)](#)
- [Federation of Trade Unions of Ukraine \(FPU\)](#)

**Vatican**

- [Associazione Dipendenti Laici Vaticani \(ADLV\)](#)

3. *Programm für die Arbeitsperiode 2015-2019*  
(Inhaltsverzeichnis, englisch)

Quelle:

[https://perc.ituc-csi.org/IMG/pdf/draft\\_perc\\_programme\\_2015 - 2019\\_cle03221d.pdf](https://perc.ituc-csi.org/IMG/pdf/draft_perc_programme_2015_-_2019_cle03221d.pdf)

- Europe at crossroads
- PERC *raison d'être*: the multi-level bridging function
- Boosting PERC visibility in the European trade union architecture and involvement in the policy process in ITUC and ETUC
- PERC in interaction with external contexts and actors
- Priority areas for trade union policy orientation and action in the period 2015 - 2019
  - I. *Peace, democracy and stability in Europe*
  - II. *Next stage of the crisis/transformation in Europe: labour market, social policy and the challenge of the rising migration/refugee wave*
  - III. *Confronting rising and multiple inequalities*
  - IV. *Safeguarding labour and social rights, genuine social dialogue and collective bargaining – instruments for market correction, not for competition*
  - V. *Organising and organisational development – the way to real power*

#### 4. Tätigkeitsbericht des Pan-Europäischen Regionalrates 2015-2018

Quelle:

[https://congress2018.ituc-csi.org/IMG/pdf/4co\\_g\\_08\\_report\\_on\\_activities\\_regions\\_perc.pdf](https://congress2018.ituc-csi.org/IMG/pdf/4co_g_08_report_on_activities_regions_perc.pdf)

(Diese pdf-Datei enthält eine Reihe von Verlinkungen, die leider bei der Übertragung in dieses Material nicht übernommen wurden.)

##### **Tätigkeitsbericht des Pan-Europäischen Regionalrates 2015-2018**

Die allgemeine Lage in der Region war nach wie vor geprägt von Unsicherheit und zunehmendem Druck auf Gewerkschaften, arbeitsbezogene und soziale Rechte. Zu den wichtigsten Aktivitäten des PERR gehören paneuropäische Debatten im Rahmen der satzungsmäßigen Sitzungen, Sommerschulen und themenspezifischen Foren, Unterstützung für zielgerichtete subregionale Aktivitäten und Aktionen auf nationaler Ebene in Südosteuropa (SOE) und den Neuen Unabhängigen Staaten (NUS) über die Büros in Sarajevo und Moskau.

##### **Vollversammlung und Exekutivausschuss**

Der PERR-Exekutivausschuss (Brüssel, 10. März 2015) hat die prioritären Arbeitsbereiche des IGB erörtert: globale Lieferketten, existenzsichernde Mindestlöhne und Formalisierung informeller Tätigkeiten, Sklaverei und Zwangsarbeit beenden, Klimagerechtigkeit und industrieller Wandel sowie die Aktivitäten der IGB-Organisierungsakademien. Zudem wurde über die Politik der Östlichen Partnerschaft der Europäischen Union diskutiert.

Im Mai 2015, nach der Neuwahl des Generalsekretärs des Europäischen Gewerkschaftsbundes, hat Luca Visentini das Amt des PERR-Generalsekretärs von Bernadette Ségol übernommen.

Die 3. Vollversammlung (Brüssel, 15. Dezember 2015) hat den Tätigkeitsbericht für den Zeitraum 2011-2015 verabschiedet, das Programm für die nächste Arbeitsperiode debattiert und das neue Führungsteam gewählt. Im Mittelpunkt des programmatischen Dokuments stehen fünf Schlüsselbereiche: Frieden, Demokratie und Stabilität in Europa; die nächste Phase der Krise/Umgestaltung in Europa: Arbeitsmarkt, Sozialpolitik und Migrationsherausforderungen; Auseinandersetzung mit den wachsenden und vielfältigen Ungleichheiten; Schutz arbeitsbezogener und sozialer Rechte, ein wirklicher sozialer Dialog und echte Tarifverhandlungen als Instrumente der Marktkorrektur und nicht des Wettbewerbs; Organisation und organisatorische Entwicklung — der Weg zu wirklicher Macht.

Die PERR-Versammlung hat Irakliy Petriashvili, den Vorsitzenden des georgischen Gewerkschaftsbundes GTUC, zum PERR-Präsidenten gewählt. Ferner wurden acht Vizepräsident/innen gewählt, um ein ausgewogenes und engagiertes Führungsteam zu bilden, das die Umsetzung des PERR-Programms lenkt und den Präsidenten sowie den Generalsekretär unterstützt: Ana Maria Corral, UGT, Spanien; Erich Foglar, ÖGB, Österreich; Marija Hanzevacki, NHS, Kroatien; Nataliya Levitska, KVPU, Ukraine; Sattar Mehbaliyev, AHIK, Aserbaidshan; Ellen Nygren, LO, Schweden; Mikhail Shmakov, FNPR, Russland; Anna Wolanska, NSZZ Solidarnosc, Polen.

Der PERR-Exekutivausschuss (Brüssel, 21. März 2016) hat die Hauptprioritäten für PERR-Aktionen im Jahr 2016 beschlossen: Migration und multinationale Unternehmen. Besonderes Augenmerk wurde auf die Angriffe auf Gewerkschafter/innen in der Türkei und die in dem Land generell schwindenden demokratischen Spielräume sowie auf die EU-Nachbarschaftspolitik und die Möglichkeiten für Gewerkschaften, einen Beitrag dazu zu leisten, gerichtet.

Der PERR-Exekutivausschuss (Brüssel, 19. April 2017) hat Fragen im Zusammenhang mit Migration, Lieferketten, die Gewerkschaftsrechtslage in verschiedenen europäischen Ländern, die Normensetzungsverfahren in Bezug auf Gewalt bei der Arbeit und die Europäische Regionaltagung der IAO sowie die EU-Politik mit Blick auf die Östliche Partnerschaft erörtert.

Der PERR-Exekutivausschuss (Brüssel, 6. März 2018) hat sich auf Lohnunterschiede infolge der Geschäfts- und Produktionsmodelle multinationaler Unternehmen und einiger Regierungen konzentriert, die Unternehmen „außergewöhnliche Anreize“ bieten, damit sie ihre Produktion

in östliche Länder verlagern. Nach der Erörterung der Gewerkschaftsrechtslage in der Ukraine, in Russland, Weißrussland, Kasachstan und einigen anderen Ländern war sich der PERR-Exekutivausschuss einig, dass sich die Situation in Kasachstan extrem verschlechtert hat und eine große Herausforderung für die Prinzipien der internationalen Gewerkschaftsbewegung in der Region darstellt. Der Ausschuss hat zudem die Politik der Europäischen Union bezüglich der Östlichen Partnerschaft sowie die Westbalkan-Strategie der EU diskutiert und bewertet.

### **Frauenausschuss**

Die PERR-Frauenkonferenz findet alle vier Jahre statt und wählt jeweils den PERR-Frauenausschuss für die nächsten vier Jahre. Der 4. PERR-Frauenausschuss wurde am 20. Oktober 2016 in Tbilisi, Georgien, gewählt. Im Mittelpunkt seines Programms stehen die Förderung der Gleichbehandlung und der Kampf für die Beseitigung des geschlechtsspezifischen Lohn- und Renten-gefälles, die notwendige Bewältigung der Herausforderungen im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben, die Kampagne für das Recht auf einen menschenwürdigen und existenzsichernden Lohn, der zur Deckung der Grundbedürfnisse ausreicht, die Förderung von Frauen in den Entscheidungspositionen der Gewerkschaften auf allen Ebenen und der Kampf gegen Gewalt bei der Arbeit.

Der Frauenausschuss hält zwei Sitzungen pro Jahr ab. Darüber hinaus organisiert er spezifische Aktivitäten und Foren wie die Frauenschule oder Sitzungen zu prioritären Themen wie z.B.: Count Us In!-Kampagne (Brüssel, 5.-6. November 2015), Frauen in der informellen Wirtschaft (Kobuleti, 15.-17. September 2015), Kampf gegen Gewalt (Budapest, 23.-25. Mai 2017).

Bei der PERR-Frauenschule (Jahorina, Bosnien und Herzegowina, 26.-27. September 2018) ging es schwerpunktmäßig um die Kampagne für die Beendigung von Gewalt und Belästigung gegenüber Frauen und Männern in der Arbeitswelt, Lobbyarbeit für ein IAO-Übereinkommen, ergänzt durch eine Empfehlung, und die Auseinandersetzung mit dem geschlechtsspezifischen Lohn- und Rentengefälle.

Bei den Treffen junger Frauen in Tallinn (15.-16. Oktober 2014) und Berlin (20.-21. Juni 2018) wurden aktuelle Gewerkschaftsstrategien und -maßnahmen zur Bewältigung von Problemen, denen Frauen und vor allem junge Frauen in der Arbeitswelt ausgesetzt sind, diskutiert.

### **Jugendausschuss**

Die PERR-Jugendkonferenz findet alle zwei Jahre statt und wählt jeweils den PERR-Jugendausschuss für die nächsten zwei Jahre. Die Konferenz in Wien, 26.-27. November 2015, hat sich auf Building Workers' Power und die Organisation Jugendlicher konzentriert, und bei der Konferenz in Baku, 6.-7. November 2017, wurde über Jugendarbeitslosigkeit und die Zukunft der Arbeit diskutiert.

## **Basisinformationen zum Pan-Europäischen Regionalrat**

Der PERR-Jugendausschuss hält zwei Sitzungen pro Jahr ab. Bei den themenbezogenen Diskussionen des Ausschusses ging es u.a. um Jugendarbeitslosigkeit und die Zukunft der Arbeit (Baku, 8-9 September 2016), Gewerkschaftskommunikation und -kampagnen (Baku, 29.-31. September 2015), Demokratie und Vereinigungsfreiheit (Bratislava, 26.-27. September 2018).

Der Jugendausschuss hat eine speziell für junge Menschen bestimmte Broschüre über Gewerkschaften zusammengestellt.

Der Jugendausschuss steuert Sachkenntnisse zu Jugendaktivitäten auf subregionaler und nationaler Ebene bei, beispielsweise durch Jugendnetzwerke (wie etwa in Zentralasien).

### **PERR-Sommerschule**

Die jährliche PERR-Sommerschule ist eine themenbezogene paneuropäische Diskussionsplattform für die Gewerkschaften in der Region.

Im Jahr 2014 (Bratislava, 6.-7. Oktober) hat die Schule über die Ergebnisse des 3. IGB-Weltkongresses diskutiert, einschließlich der Agenda „Building Workers' Power“ mit ihren drei Säulen: Förderung der Rechte, Organisierung und nachhaltige Arbeitsplätze. Die Gewerkschaftsspitzen haben einen intensiven Dialog und robuste Institutionen als Vorbedingung für das Wachstum der Gewerkschaftsbewegung gefordert.

Im Jahr 2015 (Tbilissi, 19.-21. Oktober) lag der Schwerpunkt auf der Ausarbeitung des programmatischen Dokuments, das im Dezember 2015 von der PERR-Vollversammlung angenommen wurde.

Im Jahr 2016 (Frankfurt, 26.-28. September 2016) ging es bei der Sommerschule vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise und sowohl demografischer als auch wirtschaftlicher Herausforderungen schwerpunktmäßig um Migrationsprozesse in Europa. Besonderes Augenmerk wurde auf die Folgen für erwerbstätige Menschen und ihre Familien, Gewerkschaftsmaßnahmen zur Integration und zum Schutz von Arbeitsmigrant/innen sowie auf den Kampf gegen Diskriminierung, Sozialdumping und Missbrauch aufgrund einer grenzüberschreitenden Arbeitsvermittlung gerichtet.

Im Jahr 2017 (Rönneberga, Schweden, 18.-20. September 2017) wurde über „Faire Löhne: Das Steuer-, soziale und Lohngefälle beseitigen“, Gewerkschaftsstrategien und -maßnahmen zur Durchsetzung menschenwürdiger Löhne in den einzelnen Ländern, die Unterstützung der IGB-Kampagne „Stopp der Profitgier“ und der EGB-Kampagne „Europa braucht eine Lohnerhöhung“ diskutiert, wobei vorhandene Lohngefälle festgestellt und Erfahrungen mit auf deren Beseitigung abzielenden Gewerkschaftsmaßnahmen ausgetauscht wurden.

Die PERR-Sommerschule im Jahr 2018 (Sarajevo, 11.-13. September) hat über das Erstarken rechtsgerichteter, radikaler und populistischer politischer Kräfte debattiert. Ebenfalls diskutiert wurde die Demontage sozialer Einrichtungen infolge der Sparmaßnahmen und das daraus resultierende Gefühl der Verunsicherung und Desillusionierung bei einem Großteil der Bevölkerung. Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Integration von Migranten – sowohl Wirtschaftsmigranten als auch Flüchtlingen – in die Gemeinden und die Anstiftung zur Fremdenfeindlichkeit, vor allem unter Jugendlichen, durch Politiker wurden ebenfalls erörtert. Besondere Aufmerksamkeit wurde den schwindenden demokratischen Spielräumen in Ungarn und Polen sowie den Angriffen auf die Vereinigungsfreiheit in mehreren europäischen Ländern gewidmet.

### **Internationale Arbeitskonferenz**

Der PERR koordiniert regionale Konsultationen und die Vorbereitung länderspezifischer Fälle für den Ausschuss für die Durchführung der Normen (CAS) bei der Internationalen Arbeitskonferenz. Vorbereitungssitzungen fanden in Athen (2015), Lissabon (2016), Belgrad (2017) und Bukarest (2018) statt. Etliche Länder (darunter Weißrussland, Kasachstan, Türkei und Ukraine) wurden in den letzten Jahren wiederholt vom CAS erörtert, was auf eine ernsthafte Verschlechterung der Gewerkschaftsrechtslage auf nationaler, aber auch auf regionaler Ebene hindeutet.

### **SOE- und NUS-Netzwerke**

Der PERR hat Zusammenkünfte von Gewerkschaftssachverständigen aus der SOE- und der NUS-Region mithilfe von Union2Union und ACTRAV weiter unterstützt. Diskutiert wurden dabei Fragen von gemeinsamem Interesse, insbesondere auf rechtlichem (IAO- und EU-Normen, Überwachungsverfahren, kollektive Arbeitskonflikte, Arbeitsaufsicht, Rentenreformen usw.) und wirtschaftlichem Gebiet (Löhne, Steuersysteme, kollektive Arbeitskonflikte, Rentenreformen, internationale Finanzinstitutionen usw.), in Bezug auf den Arbeitsschutz (Präventivmaßnahmen, Klimawandel, arbeitsbedingter Krebs, psychologische Risiken usw.) und die Kommunikation (Gewerkschaftskampagnen, interne und externe Kommunikation, soziale Netzwerke für die Gewerkschaftsarbeit usw.). In Zusammenarbeit mit ACTRAV (und anderen Geberorganisationen) hat der PERR Beiträge zu (sub-) regionalen Gewerkschaftssitzungen/-konsultationen zu folgenden Themen geleistet: nachhaltige Entwicklungsziele (Chisinau, Oktober 2018), Zukunft der Arbeit (Baku, September 2017), Übergang von der informellen zur formellen Wirtschaft (Duschanbe, Oktober 2018, Dubrovnik, Oktober 2014, Montenegro, Mai 2015 und 2017), Frieden und Resilienz (Tscholponata, Juli 2018), Kinder- und Zwangsarbeit (Tscholponata, Juli 2017), Lohnbildungspolitik (Chisinau, Mai 2017), Vereinigungsfreiheit (März 2018), internationale Arbeitsnormen (Vilnius, April 2018), Migration (Mai 2016) und internationale Finanzinstitutionen (Brüssel, November 2014).

### **Konsultationen mit der Zivilgesellschaft**

Der PERR ist an zivilgesellschaftlichen Plattformen und Internen Beratenden Gruppen im Rahmen der Assoziierungs- und tief greifenden und umfassenden Freihandelsabkommen zwischen der Europäischen Union sowie Georgien, Moldawien und der Ukraine sowie an Konsultationen der EBWE und der EIB bezüglich der Sorgfaltspflicht beteiligt. Darüber hinaus nimmt er am Forum der Zivilgesellschaft der Östlichen Partnerschaft teil. Über die Europäische Nachbarschaftspolitik und die Östliche Partnerschaft wird mit den zuständigen EU-Institutionen während der Sitzungen des Exekutivausschusses oder bei speziell zu diesem Zweck organisierten Aktivitäten diskutiert (z.B. Brüssel, 20.-22. Mai 2015).

### **Klimagerechtigkeit und industrieller Wandel**

Die NUS- und SOE-Arbeitsschutznetzwerke haben Diskussionen über Klimagerechtigkeit und industriellen Wandel begonnen. Der in Zusammenarbeit mit ACTRAV durchgeführte Konsultationsprozess bezüglich der Zukunft der Arbeit bot eine weitere Diskussionsplattform (Baku, September 2017, Chisinau, Oktober 2018), ebenso wie das UNECE-Konsultationsverfahren zum Thema nachhaltige Entwicklungsziele (März 2017, 2018). Darüber hinaus hat der PERR zu Aktivitäten der Mitgliedsorganisationen im Zusammenhang mit der Zukunft der Arbeit beigetragen.

### **Die Macht der Unternehmen in Lieferketten eindämmen**

Gemeinsame Aktionen in Verbindung mit der EGB-Kampagne „Europa braucht eine Lohnerhöhung“ wurden von mittel- und osteuropäischen Gewerkschafter/innen aktiv unterstützt

und haben die Lohndiskriminierung zwischen östlichen und westlichen Standorten derselben Multis sowie die Notwendigkeit einer Lohnangleichung nach oben in der Europäischen Union und darüber hinaus deutlich gemacht (Bratislava, September 2017, Sofia, Juni 2018). Zudem fanden spezifische Diskussionen über Lohnbildung in der NUS- und der SOE-Subregion statt. Bei verschiedenen Diskussionen auf nationaler Ebene ging es schwerpunktmäßig um spezifische Herausforderungen für die Sozialschutzsysteme (Georgien, Moldawien, Ukraine, Serbien usw.).

### **Sklaverei beenden**

Der PERR setzt die Zusammenarbeit mit dem usbekischen Gewerkschaftsbund FTUU mit Blick auf die Beendigung von Zwangsarbeit und die Inkraftsetzung internationaler Arbeitsnormen fort, und er hat die Entwicklungen bezüglich der FIFA-Fußballweltmeisterschaft 2018 nach einer erfolgreichen Kampagne zur Unterbindung der Ausnahmen von arbeitsrechtlichen Bestimmungen im russischen Bausektor mitverfolgt.

### **Gefährdete Länder**

Der PERR unterstützt Mitgliedsorganisationen, die sich Angriffen auf die Gewerkschaftsrechte gegenübersehen. Er hat gemeinsame Erklärungen mit EGB/TUAC an EU-Institutionen und die OECD verfasst. Er macht Fälle von Missbrauch publik, indem er spezifische Kampagnen durchführt (z.B. Kasachstan und Weißrussland) und Delegationsbesuche in einzelne Länder vorbereitet, um Besorgnis gegenüber den Regierungen zu äußern (Kasachstan, Weißrussland, Ukraine, Usbekistan, Türkei). Zudem unterstützt er die Vorbereitung formeller Klagen bei der IAO (Weißrussland, Kasachstan, Montenegro, Rumänien, Ukraine) und die IGB-Rechtsberatungsstellen (Ukraine, Rumänien). Mit Unterstützung des IGB, des EGB und des Europäischen Gewerkschaftsinstituts wird juristische und politische Beratung in spezifischen Fällen und auf Anfrage von Mitgliedsorganisationen bezüglich rechtlicher Rahmenwerke und Arbeitsbeziehungssysteme, arbeitsrechtlicher und damit zusammenhängender Gesetzesinitiativen angeboten. Wachsende Besorgnis über die Entmachtung der Arbeitsaufsichtsbehörden in der NUS-Region hat zum Beginn einer Gewerkschaftskampagne zu diesem Thema geführt.

### **Globale Kohärenz und Entwicklung**

Der PERR verfolgt gemeinsam mit dem EGB die Plattformen der Zivilgesellschaft und die inländischen Beratungsgruppen im Rahmen der Assoziierungs- und tief greifenden und umfassenden Freihandelsabkommen der EU mit Georgien, Moldawien und der Ukraine.

Der PERR beteiligt sich am Beitrag der Zivilgesellschaft zur UNICE-Diskussion über die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele, am Europäischen Forum für Entwicklungspolitik und an den Konsultationen von IAO/ACTRAV bezüglich der nachhaltigen Entwicklungsziele und der Zukunft der Arbeit sowie an den jährlichen Treffen mit den internationalen Finanzinstitutionen.

Die Hochrangige dreigliedrige Regionalkonferenz über Besteuerung, Informalität und Korruption auf dem Westbalkan (Sarajevo, 9. November 2015) hat mit Unterstützung der LO-Norwegen ein dreijähriges Projekt abgeschlossen, das Analysen und Politikgestaltungsforen auf nationaler und regionaler Ebene beinhaltete. Auf der Grundlage der Ergebnisse wurde Anfang 2016 ein vergleichender Bericht veröffentlicht.

### **Globale Lenkung der Migration**

Im Einklang mit der Entschließung des PERR-Exekutivausschusses aus dem Jahr 2017 wurde der Austausch von Verfahren für die Integration und den Schutz von Wanderarbeitskräften

## **Basisinformationen zum Pan-Europäischen Regionalrat**

durch die Ermöglichung bilateraler Treffen, die Beteiligung an spezifischen Aktivitäten und die Unterstützung des EGB-MigrantNet fortgesetzt.

### **Count Us In!**

An der Kampagne 'Count Us In!' sind 22 europäische Organisationen beteiligt, und es werden immer mehr. Der Frauenausschuss lenkt den Austausch und die Kampagnen in Bezug auf die Pflegewirtschaft, geschlechtsspezifische Gewalt, das geschlechtsspezifische Lohngefälle und die Stärkung der Rolle der Frau in den Gewerkschaften und in der Gesellschaft. Mitgliedsorganisationen, die in ihren Ländern Kampagnen durchführen (wie etwa in Georgien, Moldawien, Albanien, Serbien und Russland), erhalten Unterstützung.

### **Organisierung**

Bei den jährlichen Organisationsakademien für die PERR-Region standen vor allem junge Aktivist/innen im Mittelpunkt (Warschau, 2015, Tbilissi, 2016, Zagreb, 2017, Sarajevo, 2018). Unterstützt wurden diese Veranstaltungen von der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) und der Globalen Organisationsakademie. Es wurde eine Broschüre mit bewährten Organisierungsmethoden zusammengestellt und in russischer Sprache veröffentlicht.

### **Finanzierung**

Die Aktivitäten des PERR werden von FES, ACTRAV, Union2Union sowie vom Europäischen Gewerkschaftsbund und vom Europäischen Gewerkschaftsinstitut sowie von einer Reihe von Mitgliedsorganisationen unterstützt (auch in Form von Sachleistungen).

## Bisherige Arbeiten in meinem Projekt „Gewerkschaften international (Gewint)“

### *Übergreifend*

- **Informationsquellen zum Thema „Internationale Gewerkschaftsarbeit“**  
Stand: 2.8.2018, 12 S.  
[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/08/pfitzner\\_infoquellen.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/08/pfitzner_infoquellen.pdf)  
In diesem Material habe ich auf S. 3-5 meine Motivation für diese Arbeiten erläutert.

### *Globale Ebene*

- **Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsarbeit“,**  
Stand: 6.3.2018, 76 S.  
<http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/03/pfitznermaterial2.pdf>  
Der Schwerpunkt dieses Materials liegt bei der Darstellung des Internationalen Gewerkschaftsbundes, insbes. seiner Programmatik. Außerdem enthält es einige Informationen zu den Globalen Gewerkschaftsföderationen (GUFs). Diese sind allerdings ausführlicher und in einzelnen Punkten auch aktueller enthalten in:
- **Materialien zum Thema „Globale Gewerkschaftsverbände“ (Global Union Federations / GUFs)**  
**mit einem Beitrag von Michael Fichter zu Globalen Rahmenvereinbarungen**  
Stand: 12.10.18, 26 S.  
[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/10/pfitzner\\_gufs.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/10/pfitzner_gufs.pdf)
- **Vorbereitende Dokumente zum 4. Weltkongress des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB)**  
Stand: 22.11.18, 8 S.  
[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial\\_igb4.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial_igb4.pdf)

### *Europa*

- **Materialien zum Thema „Europäische Gewerkschaftsarbeit“,**  
Stand: 23.4.2018, 32 S.  
[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/04/pfitznermaterial\\_eu.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/04/pfitznermaterial_eu.pdf)  
Dieses Material enthält Informationen zum Europäischen Gewerkschaftsbund und den Europäischen Gewerkschaftsverbänden.
- **Basisinformationen zu Gewerkschaften in Europa**  
Stand: 21.11.18, 115 S.  
[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial\\_europa.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial_europa.pdf)

### *Außereuropäische Kontinente*

- **Basisinformationen zu Gewerkschaften in Afrika**  
Stand: 20.11.18, 84 S.  
[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial\\_afrika.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial_afrika.pdf)
- **Basisinformationen zu Gewerkschaften in Amerika**  
Stand: 29.11.18, 62 S.  
[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/12/pfitznermaterial\\_amerika.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/12/pfitznermaterial_amerika.pdf)

## Basisinformationen zum Pan-Europäischen Regionalrat

- **Basisinformationen zu Gewerkschaften in Asien**

Stand: 24.11.18, 75 S.

[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial\\_asien.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/11/pfitznermaterial_asien.pdf)

**sowie**

- **Basisinformationen zu Gewerkschaften in Australien/Ozeanien**

Stand: 4.12.18, 34 S.

[http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/12/pfitznermaterial\\_australien.pdf](http://www.labournet.de/wp-content/uploads/2018/12/pfitznermaterial_australien.pdf)